

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Mitglied im Rat der Stadt Buxtehude
Ulrich Felgentreu
Beisitzer Nils Rademacher

Stadt Buxtehude
Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7

21614 Buxtehude

Buxtehude, den 28.08. 2019

ANTRAG: Behandlung im ASOU/Rat

Antrag auf Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung des Fuß und Radverkehrs im Bereich der Bahnunterführung

Derzeitige Situation

Die Hansestadt Buxtehude wird bekanntermaßen von der Bahnlinie geteilt. Die Hauptverbindung zwischen Altkloster und dem Buxtehuder Norden ist für Fußgänger und Fahrradfahrer die Unterführung am Bahnhof. Diese wird in Teilen von Fußgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzt. Diese Unterführung dient neben der Verbindung von Altkloster und Bahnhofstraße auch als Zugang zu den Bahnsteigen und einem in der Zukunft benötigten Fahrradparkhaus.

Die Unterführung müssen sich Radfahrer und Fußgänger teilen, was bisher nur funktioniert, wenn Fußgänger und Fahrradfahrer in dem Bereich sehr rücksichtsvoll miteinander umgehen. Hierbei bildet insbesondere die ca. 2,8 Meter breiten Rampen ein Schwachpunkt, da diese von Fahrradfahrern, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Einschränkungen Rollator, Rollstuhl und auch Lastenfahrrädern genutzt wird. Zudem ist die Rampe, aufgrund der engen Kurvenradien und der schlechten Einsehbarkeit, bei der Einfahrt in den Tunnel, eigentlich nur von geübten Fahrradfahrern gut zu befahren. Hinzu kommt, dass sich die verschiedenen Verkehrswege vor den Treppen im Bereich der Ampeln kreuzen. Von einem reibungslosen Verkehrsfluss (Fußgänger und Radfahrer) kann man aus unserer Sicht hier kaum noch sprechen.

Da wir davon ausgehen, dass das Fahrradverkehrskonzept weiterhin Früchte tragen wird und der Anteil vom Fahrradverkehr am gesamten Verkehrsaufkommen in den nächsten Jahren deutlich zunimmt, halten wir, zumindest mittelfristig eine Verbesserung der Verkehrssituation an dieser Stelle für erforderlich. Eine kurzfristige Verbesserung wäre aus unserer Sicht natürlich mehr als angebracht.

Hierzu wäre es aus unserer Sicht sinnvoll, ein Konzept erstellen zu lassen, das untersucht, wie eine Verbesserung aussehen könnte und welche Maßnahmen hierfür erforderlich sind, so dass wir bei zukünftigen baulichen Veränderungen oder Grundstücksverkäufen in dem Bereich entsprechend reagieren können und in 2 bis 4 Jahren mit einer entsprechenden mittelfristigen Umsetzung beginnen können.

Antrag

Wir beantragen daher, Mittel in erforderlicher Höhe in den Haushalt 2020 ein zu stellen, um extern ein Konzept entwickeln zu lassen, wie der vorgenannte Verkehrsknoten für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden kann, um dies dann in eine konkrete Maßnahme zu enden. Hierbei sollten aus unserer Sicht unter anderem folgende Optionen untersucht werden:

- Fahrradbrücke
- Erweiterung Tunnel
- Zusätzliche Rampe nur für Fußgänger, um Radverkehr und Fußverkehr zu entzerren.
- Weitere zusätzliche Anregungen

Kurzfristige Maßnahme

Als Kurzfristige Maßnahme bitten wir um Prüfung, ob auf der Seite der Bahnhofstraße, der Rampenauslauf durch ein Geländer vom „Fußweg“ abgetrennt werden könnte. Siehe beigefügte Skizze. Das Geländer könnte versuchsweise, mit einer Baustellenabspernung getestet werden.

Begründung: Derzeit ist ein Pflanzkübel im Lauf des Fußgängerbereichs aufgestellt, an dem ein Spiegel zur Einsicht in den Kurvenbereich angebracht ist. Der Spiegel hat eine deutliche Verbesserung gebracht, der Pflanzkübel führt jedoch dazu, dass immer wieder Fußgänger in den „Fahrbereich“ der Fahrradfahrer hineinlaufen. An einem Geländer könnte ebenfalls ein Spiegel angebracht werden, dieser sollte nach Möglichkeit größer sein als der Vorhandene.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / Die Grünen
Ratsfraktion Buxtehude

Ulrich Felgentreu, Beisitzer Nils Rademacher

